

Ohne Fahrerlaubnis unterwegs

Mofasitzbank war zu lang

■ **Halle (anke).** Einen recht ungewöhnlichen Fall von Fahren ohne Fahrerlaubnis verhandelte das Amtsgericht. Ein Mofafahrer aus Halle wurde zu 1000 Euro Geldstrafe und einem zweimonatigen Fahrverbot verurteilt, nicht etwa weil sein Zweirad schneller als 25 Stundenkilometer fuhr, sondern weil die Sitzbank zu lang war.

Der Beschuldigte zeigte sich im Gericht ziemlich überrascht

und gab an, das Mofa original so beim Händler gekauft zu ha-

IM § NAMEN
DES VOLKES

ben. Der Richter klärte den Mann darüber auf, dass der Gesetzgeber für fahrerlaubnisfreie Zweiräder ganz klare Definitionen verfasst habe. Das Gefährt muss einspurig, einsitzig und darf nicht schneller als 25

Stundenkilometer sein. Kindersitze für Kinder im Alter bis zu sieben Jahren dürfen angebracht werden. Negativ wirkte sich aus, dass der Haller bereits vorbestraft ist. 2013 hatte er sogar eine Haftstrafe wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis verbüßen müssen. Der Amtsrichter machte deutlich, dass Menschen, die wegen Fahrens ohne Führerschein belangt worden sind, es mit den Regeln im Straßenverkehr ganz genau nehmen sollten.